

VON UNSERER MITARBEITERIN SONNY ADAM

Thurnau – Durch die Dieter-Ganzleben-Halle hallte ein pfeifend-trillender Ruf: Es ist kein Krähen der prächtigen Hähne, kein Gurren der vielen Täubchen, die in der Lokalschau zu sehen sind, sondern ein Geräusch, das nur wenige erkennen, weil die Tiere in freier Wildbahn selten geworden sind: ein Wachtelchlag. Der seltene Ruf kommt aus einem Käfig, der gleich neben der Eingangstür steht: In diesem trippeln japanische Legewachteln umher. Patrick Ulbrich züchtet die Tiere und hat sein Herz an die wildfarbige Variation verloren.

Wachtel-Käfig abdecken

„Die Legewachteln sind erst seit diesem Jahr als Wachteln anerkannt“, erklärt der Vorsitzende des Kleintierzuchtvereins Thurnau und Umgebung, Helmut Ulbrich, und fügt noch hinzu, dass die Käfige unbedingt mit Zweigen abgedeckt werden müssen. Denn Wachteln steigen, wenn sie Gefahr wittern, senkrecht empor, könnten sich – wenn die Abdeckung fehlt – verletzen.

Am Wochenende stellten 30 Züchter aus Thurnau und Umgebung 447 Tiere aus, zahlreiche Hühner- und Taubenrassen.

Eine der jüngsten Züchterinnen ist Nele Rüger. Nele ist erst elf Jahre alt, sie züchtet schon seit vier Jahren Mövchen. „Was mir an den weißen Figurita-Mövchen gefällt ist, dass sie ganz zahm sind. Und sie fliegen auch nicht so weit“, erzählt Nele Rüger. Das Mädchen wurde mit ihren Täubchen Jugendmeisterin und sie erhielt den Zuchtpreis der Marktgemeinde Thurnau.

Bei der Eröffnung der Zucht-schau konnte der Vorsitzende des Vereins, Helmut Ulbrich, sogar einen Bundessieger küren. Hans Stübinger ist ein passionierter Taubenzüchter, der sich mit seinen Voorburger Schildkröpfchen in Rot deutschlandweit behaupten konnte.

Die Besucher zeigten sich aber auch von den Kaninchen begeistert. Bei der Lokalschau waren Zwerg- und kleinere Rassen vertreten, aber auch mittelgroße Rassen wie die Hellen Großsilber, die Thüringer oder



Kaninchen in allen Größen und Formen gab es am Wochenende zu bestaunen (oben). Legewachteln waren eine echte Attraktion (unten).



Tiere zum Staunen

AUSSTELLUNG Rund 30 Züchter aus Thurnau und Umgebung präsentierten bei der Rassekleintierschau außergewöhnliches Federvieh, Tauben und Kaninchen.

die prächtigen Alaska- und Havanna-Kaninchen. „Für uns und für die Züchter ist die Vereinsschau der Höhepunkt“, sagte Ulbrich.

Beeindruckt von der Vielzahl der Tiere war Veit Pöhlmann, offizieller Vertreter der Gemeinde. Die Liste der Tiere, die ein „Hervorragend“ bekommen haben, ist unendlich lang“, freute sich Pöhlmann über die Erfolge der Züchter.

Die Vereinsmeister

Die Senioren:

Wassergeflügel und Hühner: Lorenz Seyferth (473 Punkte, Vorwerkhühner); Zwerghühner: Konrad Hösch (480 Punkte,

Antwerpener Bartzwerg in Gelb-Schwarzcolumbia); Tauben: Harald Ulbrich (479 Punkte, Orientalische Roller in Sprengel-schwarz); Kaninchen: Jan Seyferth (384,5 Punkte, Havanna); Rainer Bergmann (384,5, Perlfeh); Gerlinde Seyferth (384 Punkte, Alaska)

Die Jugend:

Tauben: Nele Rüger (476 Punkte, Figurita-Mövchen in Weiß).

Zuchtpreise der Markt-gemeinde Thurnau: Konrad Hösch (385 Punkte, Antwerpener Bartzwerg); Nele Rüger (382 Punkte, Figurita-Mövchen); Jan Seyferth (384,5 Punkte, Havanna).



Nele Rüger züchtet Figurita-Mövchen schon seit vier Jahren weiß. Sie bekam für ihre handzahmen Tiere den Zuchtpreis Jugend.

Fotos: Sonny Adam



Die Vereinsmeister und Preisträger der Lokalschau Thurnau

EISENBAHN

Modelltage im DDM

Neuenmarkt – Im Deutschen Dampflokomotiv-Museum in Neuenmarkt finden am 30. November und Sonntag, 1. Dezember, 10 bis 15 Uhr, wieder die Modellbahntage statt. Der Verein der Freunde des DDM ist mit dem Thema „Die Baureihe 95 in vielen Modellbahn-Maßstäben“ dabei. Außerdem zeigt der Verein eine Gartenbahnanlage vor dem Original – der Dampflok BR 95 im Lokschuppen. Zudem sind weitere sieben Modellbahnvereine mit ihren Anlagen im Ringlokschuppen vertreten. *red*

FRAUENFRÜHSTÜCK

„Danke sagen“

Burgkunstadt – Am heutigen Montag um 9 Uhr lädt die evangelische Kirchengemeinde Burgkunstadt wieder zu einem Frauenfrühstück im evangelischen Gemeindehaus ein. Angelika Geyer spricht über das Thema: „Nicht verzagen – danke sagen!“ Gäste sind willkommen. *red*

ANMELDEN

SCG Hollfeld hat Kinder-Miniclub

Hollfeld – Sabrina Wunder und Sabine Rathmann, beide im Besitz eines Trainerscheines für Kinderturnen, haben beim Sportclub der Gesamtschule eine neue Abteilung gegründet. Ab sofort gibt es den Kinderminiclub (KSC). Hier können Eltern mit ihren Kindern im Alter von drei bis vier Jahren in der Turnhalle der Grundschule frühkindliche Bewegungsförderung erfahren. Die Gruppe ist auf 15 Kinder beschränkt. Sabrina Wunder zufolge eignen sich die Kurse für Körperwahrnehmung, Gleichgewichtssinn, Konzentration und Rhythmusgefühl. Für 2020 sind wieder zwei Kurse geplant, Beginn ist jeweils im Frühjahr und Herbst. Anmeldung unter www.scg-hollfeld.de *gel*

„Für uns und die Züchter ist die Vereinsschau der Höhepunkt.“

HELMUT ULBRICH
Vorsitzender

GEMEINDERATS-KANDIDATEN

SPD Himmelkron geht ohne Bürgermeister-Kandidaten in die Kommunalwahl

VON UNSEREM MITARBEITER WERNER REISSAUS

Himmelkron – „Die Himmelkroner SPD ist bereit für den Wahlkampf – wir sind gerüstet für die Kommunalwahl 2020!“ Diese Feststellung traf der Spitzenkandidat der SPD-Liste, Peter Aßmann, bei der Nominierungsversammlung am Freitagabend im Gasthof Opel.

Das erklärte Ziel müsse nach den Worten des Dritten Bürgermeisters sein, die Mehrheit der CSU/FWG zu brechen: „Absolute Mehrheiten sind Gift für eine Demokratie, wir müssen mindestens wieder drei, möglichst mehr Gemeinderäte stellen und melden auch Anspruch auf einen Bürgermeisterstellvertreter an.“

Die SPD Himmelkron-Gössenreuth werde, wie SPD-Ortsvorsitzender und Gemeinderat Rudi Gumtow zu Beginn erklär-

te, keinen eigenen Bürgermeisterkandidaten stellen.

Stellvertretender SPD-Ortsvorsitzender Peter Aßmann stellte das Programm der SPD vor und nannte hier die Themen wie Wirtschaft, Soziales, Kommunales, Wohn- und Lebensqualität.

Der Leitspruch der SPD-Gemeinderatsliste lautet „Mit Mut, Sachverstand, Kompetenz und Erfahrung“ – und der treffe auch auf alle Kandidaten zu.

Was die vier Wahl-Programmpunkte angeht, ging der Spitzenkandidat zunächst auf die Wirtschaft ein. Hier müssen Anreize für produzierendes Gewerbe geschaffen werden: „Für kleinere Flächen ausweisen, Baulücken schließen, Randbebauung erweitern, jedoch kein riesen Gewerbegebiet.“

Im Bereich „Soziales“ will sich die SPD für Seniorenein-

richtungen einsetzen. Aßmann: „Es müssen vielfältige Betreuungsangebote geschaffen werden, wie zum Beispiel Alten- und Pflegeheim, ambulante Pflege, Kurzzeitpflege, betreutes Wohnen, aber auch Entlastungsangebote für Angehörige.“

Weitere Themen sind der Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtung, die Förderung der Jugend mit einer Jugendeinrichtung und einem Skaterplatz, die Förderung der Familien, der Erhaltung der Schulstandorte und die Zusammenarbeit mit Diakonie (Himmelkroner Heime).

Die SPD setze auf eine solide und sparsame, jedoch zukunftsorientierte Haushaltspolitik, eine Optimierung der Feuerwehren und die Unterstützung der Vereine. Wichtig ist der SPD die Erhaltung des Freibades und die Belebung der Orstkern von Himmelkron und Lanzendorf.



Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD Himmelkron-Gössenreuth für die Gemeinderatswahlen am 15. März 2020

Foto: Werner Reißaus

Die Liste der SPD Himmelkron

1. Peter Aßmann, 2. Ottmar Schmiedel, 3. Rudi Gumtow, 4. Gabriele Schneider, 5. Günter Lauterbach, 6. Anja Kolb-Pöllein, 7. Frank Hauenstein, 8. Tobias

Gumtow, 9. Anneliese Kretzer, 10. Peter Strömsdörfer, 11. Elvira Scholze, 12. Horst Scharf, 13. Ann-Kathrin Lindner, 14. Thomas Riedel, 15. Bert Hoppert, 16.

Klaus Gumtow.

Ersatzkandidaten sind Richard Engelbrecht und Günther Schieber. *Rei*